



Tiroler Arbeitskreis für integrative Entwicklung - Innsbruck-Land
Geschäftsstelle und Pädagogische Leitung
Egger-Lienz-Str.2, 6112 Wattens, Tel +43/(0)5224/55638-0
E-mail: sekretariat@tafie-il.at; www.tafie-il.at

An
Bundesminister
Rudolf Hundstorfer
Stubenring 1
A – 1010 Wien

ergeht via E-Mail

Wattens, 13.11.2009

Projekt "FreiRaum"

Sehr geehrter Herr Minister Hundstorfer!

Das Projekt „FreiRaum“ (Träger ist der Verein Tafie), das seit 2001 aufgebaut wurde (über die "Behindertenmilliarde"), steht kurz vor dem aus. Damals Richtlinienkonform als "Beratung zu mehr Selbstständigkeit" ins Leben gerufen, hat FreiRaum mittlerweile ein breites Beratungs- und Bildungsangebot, das von sehr vielen Menschen mit Behinderungen (Menschen mit Lernbehinderung) nachgefragt wird. Wir arbeiten schwerpunktmäßig in den Bezirken Innsbruck, Innsbruck-Land und Schwaz, bekommen aber laufend Anfragen von Lienz bis Landeck und könnten jeden Kurs und jedes Beratungsangebot 3x so oft abhalten wie im Moment möglich.

Das besondere an FreiRaum ist, dass 2 junge Menschen mit Lernbehinderung in Beratung und Bildungsvermittlung mitarbeiten und sich über die Jahre zu großartigen ExpertInnen in allen Grund-Recht-Fragen von Menschen mit Behinderungen entwickelt haben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sensibilisierungsarbeit in Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Volksbildungseinrichtungen usw. Die MitarbeiterInnen von FreiRaum werden auch immer wieder als ExpertInnen in andere Bundesländer eingeladen.

Unabhängig dieser erfolgreichen Tätigkeit sind durch „FreiRaum“ auch viele Produkte entstanden, wie die Studie „Ich sehe mich nicht als Behindert“ oder der Film „Weil eine Trommel geigt nicht, ungehindert – behindert“, bei denen immer betroffene Menschen mit Behinderung federführend und aktiv ihre RECHTE vertreten haben. Diese und andere Produkte werden nicht nur in Österreich, sondern auch im deutschsprachigen EU-Raum angefordert und sind dadurch auch im Sinne der Nachhaltigkeit und Breitenwirkung sehr wichtig.

Nun aber ist das Budget für FreiRaum mit 2010 auf 0,- € gesetzt, weil Beratungs- und Bildungsprojekte nicht mehr in die Richtlinien der Bundessozialämter passen.

Wir ersuchen Sie ganz dringend, eine Weiterfinanzierung für FreiRaum zu schaffen. Es kann nicht nur darum gehen, unmittelbar arbeitsmarktrelevante Projekte zu fördern. Es muss auch darum gehen, möglichst viele Menschen mit Behinderung darin zu stärken, IHRE RECHTE SELBST zu vertreten, denn auch das hat mittelbar Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Es muss auch darum gehen, arbeitenden Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der Persönlichkeitsbildung zu geben.

In Zeiten, in denen das Thema "Bildung für ALLE" dermaßen präsent ist, muss es einen Weg geben, dass ein Bildungs- und Beratungsprojekt für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen, das seit vielen Jahren so erfolgreich arbeitet, nicht einfach ersatzlos gestrichen wird!

Gerade im Jahr 1. nach der Ratifizierung der UN Konvention zur Wahrung der Rechte von Menschen mit Behinderung, muss dieses Projekt weitergehen! Dieses Projekt arbeitet zentral in seinen Kernbereichen entsprechend der UN-Konvention!

Dies könnte für Sie und das Ministerium für Soziales auch ein guter Grund sein, genau dieses Projekt weiter zu finanzieren und es als best-practice Beispiel für ganz Österreich zu etablieren, um den Zielen der UN Konvention näher zu kommen.

Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Ulli Schindl-Helldrich e.h.

(Pädagogische Leitung)

Dr. Reinhard Hug e.h.

(Geschäftsführung)